

Lehrveranstaltung “¿Cuánto sabemos realmente?” an der Fakultät für die Erziehungswissenschaften der Universität Málaga.

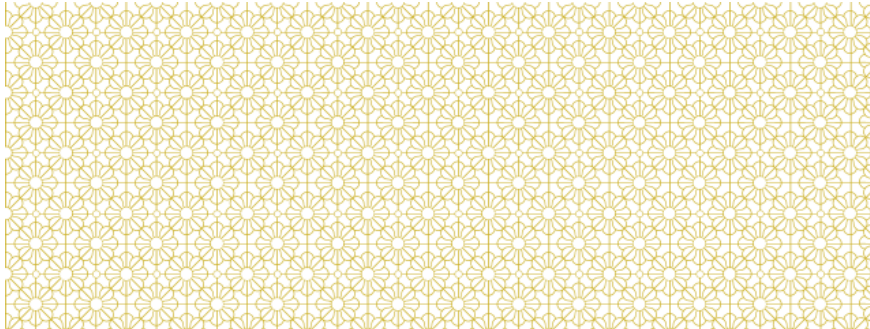
Dr. Laura Ramírez Sainz



Im März 2025 war ich in Málaga, um dort verschiedene Ziele zu erreichen. Wie im Jahr davor, wollte ich mit meinem Aufenthalt die sehr gut funktionierende Kooperation mit der Universität Málaga stärken. Ich wollte auch einige Kurse anbieten und dabei aktiv die Rezeption der Studierenden aus Málaga zu evaluieren.

Die Kooperation mit der Universität Málaga geht auf das Jahr 2023 zurück, damals war ich zum ersten Mal vor Ort. Vor 2 Jahren habe ich über das Thema *Libros infantiles* (“Kinderbücher”) vorgetragen. Ich hatte sehr viele Bücher aus Deutschland mit (20) und die Studenten und ich haben sie gemeinsam analysiert. Alles lief wunderbar. Im Jahr 2024 war ich erneut in Málaga. Letztes Jahr habe ich über “Las destrezas comprensión e interacción oral en ELE” und “Las destrezas comprensión e interacción oral en ELE” vorgetragen. Die Lehrveranstaltung in der meine Vorträge integriert waren hieß „Estrategias Didácticas para el Desarrollo de la Comunicación Oral y Escrita“. Aufgrund der durchweg positiven Erfahrungen in den letzten Jahren, lud mich Prof. María del Mar Villanueva Martín erneut für einen Aufenthalt im März 2025 ein.

Dieses Mal habe ich über Märchen, Ihre Ausbreitung, und vor allem über das, was wir über bestimmte Märchen wissen, bzw. nicht wissen vorgetragen. Aus diesem Grund hatte ich den Titel *¿Cuánto sabemos realmente?* gewählt.



¿CUÁNTO SABEMOS REALMENTE?

Dra. Laura Ramírez Sainz
Universidad de Siegen

Die Fakultät für Erziehungswissenschaften an der Universität Málaga hat sehr viele Studenten. In der einen Gruppe hatte ich 45 Studierende, in der anderen Gruppe waren 56 Studierende anwesend. Einige konnten aufgrund von starkem Regen nicht kommen, denn viele Studenten wohnen nicht in Málaga, sondern kommen von auswärts. Die Lehrveranstaltung in der meine Vorträge integriert waren war *„Estrategias Didácticas para el Desarrollo de la Comunicación Oral y Escrita“* und wird als Pflichtlehrveranstaltung für das BA Studium *„Educación Infantil“* angeboten und von Prof. María del Mar Villanueva Martín geleitet. Insgesamt gibt es 6 verschiedene Gruppen mit 5 verschiedenen Dozenten, die sich mit diesen Inhalten beschäftigen. Prof. María del Mar Villanueva Martín ist eine Dozentin mit der ich mich sehr gut verstehe. So können wir beide sehr gut miteinander arbeiten. Bevor ich meine Präsentation vorbereitet hatte, hatte ich natürlich mit ihr Rücksprache gehalten und die Inhalte und Methodologie der zu anbietenden Workshops abgesprochen. Sie fand das Thema interessant und passend. Die positive Reaktion der Studierenden hat gezeigt, dass sie Recht hatte. Prof. María del Mar Villanueva Martín ist eine außergewöhnliche Dozentin, deren Engagement dazu geführt hat, dass sowohl Dozenten als auch Studierende von diesem Austausch profitieren können - und somit auch beide Universitäten als Institutionen. Wir können wirklich von Glück reden, diese Partnerschaft zu haben.

In meinen Workshops habe ich den zukünftigen Lehrern viel Information angeboten. Ich habe auch Fragen gestellt und zum Teil haben wir auch mit Hypothesen gearbeitet. Oft wurden die Aufgaben im Plenum gemacht, manchmal haben die Studierenden auch in Gruppen gearbeitet. Die Arbeitsweisen waren ausgeglichen, so dass es nicht langweilig wurde. Dazu gab es auch eine abschließende Aufgabe, die ich *“Es nuevo para mí que...”* betitelt habe. Dabei handelte es sich um 28 Fragen, die die Studenten im Plenum mit ja oder nein beantworten mussten. Generell waren sie sich einig. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass sie von den Vorträgen einiges lernen konnten. Von den 28 Fragen, haben sie 20 mit *“Ja, dies ist neu für mich”* beantwortet. Das ergibt, dass ungefähr 70% der Information für sie neu war. Ich betrachte das als einen Erfolg.



Den Äußerungen der Studierenden und der Dozentin folgend, haben die Studenten im Rahmen meines Aufenthalts viele neue Inhalte erlernt. Die vorgeschlagenen Aufgaben waren größtenteils neu für sie. Es war auch sehr erfreulich zu sehen, wie sie sich für das Thema interessierten und wie sie selbst zu kritischen Überlegungen kamen. Als wir über Kinder nachgedacht haben, waren sie sich über meine Vorschläge sehr sicher. Sie meinten, der eine Text würde mit Kindern sehr gut funktionieren. Inhalt und Bibliographie waren neu für sie. Laut der Dozentin kommt dies zukünftigen BA Abschlussarbeiten zugute.



Wie in den zwei vorherigen Jahren, kann ich sagen, dass der Austausch sehr erfolgreich war, und dass er meine Erwartungen übertroffen hat. Die Universität Málaga, die Fakultät für Erziehungswissenschaften, die Stadt an sich und die Menschen, die dort sind, sind ein lohnwertes Ziel auf professioneller und menschlicher Ebene. Ich bedanke mich sehr für diese Möglichkeit.

